

# AUKTION

BASEL 22. JUNI 2022

MODERNE UND ZEITGENÖSSISCHE KUNST

**BEURRET  
& BAILLY  
AUKTIONEN  
GALERIE  
WIDMER**

Ostschweizer Privatsammlung





# AUKTION

BASEL 22. JUNI 2022

MODERNE UND ZEITGENÖSSISCHE KUNST

## AUKTIONSZEITEN

GRAFIK  
Los Nr. 200–257  
11 Uhr

MODERNE UND  
ZEITGENÖSSISCHE KUNST  
Los Nr. 1–150  
14 Uhr

OSTSCHWEIZER PRIVATSAMMLUNG  
Los Nr. 300–352  
16 Uhr

Verfolgen Sie die Auktion live unter:  
Suivez la vente en direct sur:  
The auction will be streamed live at:  
[www.bbw-auktionen.com](http://www.bbw-auktionen.com)



## VORBESICHTIGUNG

BASEL  
von Dienstag, 14. Juni  
bis Sonntag, 19. Juni  
täglich von 10 bis 17 Uhr  
Schwarzwaldallee 171  
4058 Basel

parallel zur/parallèlement à  
*Art Basel*

## VORBESICHTIGUNG AUSGEWÄHLTER WERKE

ZÜRICH  
Freitag, 10. Juni, von 15 bis 19 Uhr  
Samstag, 11. Juni, von 11 bis 16 Uhr  
Kirchgasse 33

parallel zum/parallèlement à  
*Zurich Art Weekend*

Beurret & Bailly Auktionen | Galerie Widmer ist Partner von Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzwert von mind. CHF 1500 haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbestand des Art Loss Register abgeglichen.



## BEURRET & BAILLY AUKTIONEN | GALERIE WIDMER

[www.bbw-auktionen.com](http://www.bbw-auktionen.com) [info@bbw-auktionen.com](mailto:info@bbw-auktionen.com)

Schwarzwaldallee 171  
4058 Basel  
Tel +41 61 312 32 00  
Fax +41 61 312 32 03

Unterstrasse 11  
9001 St. Gallen  
Tel +41 71 227 68 68  
Fax +41 71 227 68 60

Kirchgasse 33  
8001 Zürich  
Tel +41 43 343 90 33  
Fax +41 43 343 90 34

*Concert optique*, 1950

Wenn er in Bezug auf sein neues Schaffen von optischer Musik rede, so wolle er damit keineswegs einer vereinfachenden Interpretation Vorschub leisten, auch diese Bilder hätten eine ganz präzise Aussage, schrieb Camille Graeser.

In der bedeutenden Serie von zwölf Gemälden, welche er 1950, nach drei Jahren, in denen er lediglich zeichnete, schuf, ging es ihm jedoch nicht um eine Gleichstellung des Optischen und Musikalischen, sondern um das Aufzeigen von präzisen strukturellen Analogien, wie Rudolf Koella ausführlich darlegt.

300

**CAMILLE GRAESER**

1892–1980

*Concert optique*, 1950

Öl auf Leinwand

rückseitig signiert, datiert und bezeichnet

*Camille Graeser 1950 Concert optique*

75 x 40 cm

CHF 50 000–70 000

PROVENIENZ

Galerie Teufel, Köln

AUSSTELLUNGEN

*5<sup>e</sup> Salon des Réalités Nouvelles*, Paris, Palais des Beaux-Arts, 1950, Nr. 621.

*Optische Musik*, Zürich, Galerie 16, 1951, Nr. 2.

*Camille Graeser und die Musik*, Stuttgart,

Kunstmuseum, 19.9.2015–3.1.2016, Aargau,

Kunsthhaus, 30.1.–10.4.2016.

LITERATUR

Rudolf Koella, *Camille Graeser, Bilder, Reliefs und Plastiken, Werkverzeichnis*, Zürich, Offizin Verlag, 1995, Bd. III, S. 196, Nr. B 1950.3.

Camille Graser Stiftung, Kunstmuseum Stuttgart und Aargauer Kunsthhaus (Hrsg.), *Camille Graeser und die Musik*, Köln, Wienand, 2015, Covermotiv und S. 106, mit Abb.



«Eugen Schönebeck und ich haben damals versucht, etwas Neues zu finden. Was es sein sollte, wussten wir noch nicht. Wir wollten nur etwas Neues ... . Wir wollten aggressive, hässliche, schmutzige Bilder malen. Ich mochte Erdfarben. Dreck. Ackerfurchen.»

Georg Baselitz

#### *P. D. Zeichnung, 1962*

Anfang der 1960er-Jahre war Baselitz von Gedanken und ästhetischen Formen, die sich aus dem Abgründigen und Dämonischen speisen, fasziniert. 1961/62 veröffentlichte er mit seinem Künstlerfreund Eugen Schönebeck zwei *Pandämonische Manifeste*, in denen sie mit der Nachkriegsgesellschaft und der Kunstwelt abrechneten. *Pandämonium* bezeichnet die Gesamtheit aller Dämonen oder auch deren Aufenthaltsort, einen Ort des Grauens.

Die Abkürzung *P. D.* in dem Titel der Zeichnung steht für *pan-dämonisch*. Die traumhaften, amorphen und verzerrten Formen drücken ein Gefühl von Entfremdung und Verfall aus und markieren die Suche des Künstlers nach Symbolen und einem Vokabular für die Vision, die ihn in den frühen 1960er-Jahren prägte.



301

#### **GEORG BASELITZ**

\*1938

*P. D. Zeichnung, 1962*

Tusche auf Papier

unten rechts monogrammiert und datiert GB 62  
42,5 × 61 cm

CHF 150 000–200 000

#### PROVENIENZ

Heiner Friedrich, Köln

Galerie Peter Bucholz, New York (1987)

Das Blatt ist im Archiv Georg Baselitz, München, verzeichnet. Wir danken Detlev Gretenkort für die Unterstützung bei der Katalogisierung dieses Loses.

302

**GEORG BASELITZ**

\*1938

*Der Wald*, 1964

Tusche auf Papier

unten rechts monogrammiert und  
datiert *GB 64*

30,5 × 48 cm

CHF 100 000–150 000

Das Blatt ist im Archiv Georg  
Baselitz, München, verzeichnet.  
Wir danken Detlev Gretenkort  
für die Unterstützung bei der  
Katalogisierung dieses Loses.



*Kullervos Füsse*, 1966/67

Das 1967 entstandene Werk *Kullervos Füsse* überzeugt durch die frische Direktheit. Baselitz skizziert seine Figur mit Hund vor hellem Papierhintergrund in expressiven, schnellen Strichen. Die in seinem Werk zentrale Frage, wie sich Abstraktion und Gegenständlichkeit miteinander verbinden lassen, ist in dieser eindrucksvollen Zeichnung angelegt.

Kullervo, *Der Glücklose*, eine Figur aus der finnischen Kalevala-Saga und Hauptfigur in Tolkiens unvollendetem Manuskript *The Story of Kullervo* ist ein Waisenknabe mit übernatürlichen Kräften und einem tragischen Schicksal. Ausser dem schwarzen Hund Musti, der ihn mit seinen magischen Fähigkeiten beschützt, und seiner Zwillingsschwester Wanona, hat er niemanden, der zu ihm hält.

Baselitz' kraftvolles und einfühlsames Porträt ist in gewisser Weise auch ein Selbstbildnis des jungen Künstlers, der als rebellischer, einzelgängerischer und ratloser Outsider nach Orientierung suchte – seine Werke entsprachen nicht den gesellschaftlichen Werten und Normen der damaligen Zeit. Die Figur sitzt mit ihren Füßen in einer Falle fest, die ihr jegliche Bewegungsmöglichkeit nimmt. Ohne Zweifel kann dieses Werk auch als eine Warnung des 29-jährigen Baselitz' verstanden werden, der mit seiner bahnbrechenden Kunst der Nachkriegszeit als «moderner» Maler nicht in die Falle eines trendigen Mainstreams tappen wollte.

303

**GEORG BASELITZ**

\*1938

*Kullervos Füsse*, 1966/67

Bleistift auf Papier

unten links signiert und datiert *BASELITZ 66/67*

66 x 48 cm

CHF 150 000–200 000

Das Blatt ist im Archiv Georg Baselitz, München, verzeichnet. Wir danken Detlev Gretenkort für die Unterstützung bei der Katalogisierung dieses Loses.



**CHIA, CLEMENTE, CUCCHI, PALADINO**

304–320

Maler der Transavanguardia

*Transavanguardia* wurde eine Gruppe italienischer Künstler genannt, zu deren bekanntesten Vertretern Sandro Chia, Francesco Clemente, Enzo Cucchi und Mimmo Paladino zählten. Diese erfuhren Ende der 1970er-Jahre und in den 1980er-Jahren auch ausserhalb ihres Heimatlandes grössere Aufmerksamkeit. Während die Entwicklung von Land Art, Objekt- und Konzeptkunst zunehmend stagnierte, provozierten die jungen Vertreter der *Transavanguardia* die Kunstwelt gerade durch den bewussten Rückgriff auf die totgesagten Künstlermedien Pinsel, Farbe und Leinwand. An expressionistischer Malerei orientiert, gaben sie dabei in groben, gestischen Zügen Figuratives wieder.

Viele ihrer Sujets entstammten vergangenen Epochen. So wandte sich die *Transavanguardia* bevorzugt klassischen Themen zu, etwa Aktmalereien oder Figuren aus der Mythologie und Antike. Das Ganze war jedoch keinesfalls bloss ein Aufguss einer vergangenen Epoche. Im Wesen postmodern, spielten diese Maler mehrdeutig mit Zeichen, Symbolen und Zitaten und integrierten Emotion, Geste, Witz und Ironie in ihre Bilder. In Zeiten, in denen das avantgardistische Kunstschaffen zunehmend als spröde und erstarrt empfunden wurden, entsprach dies einem befreienden Bruch. Noch heute strahlen viele Bilder der *Transavanguardia* diese Frische und Lebendigkeit aus.



304

**SANDRO CHIA**

\*1946

*Molto Coraggiosi*, 1981

Öl auf Leinwand

unten bezeichnet *Molto Coraggiosi*

rückseitig signiert und datiert *San Chia 1981*

129,5 × 162 cm

CHF 40 000–60 000

PROVENIENZ

Galerie Bruno Bischofberger, Zürich (1982)



**SANDRO CHIA**

\*1946

305

*Ohne Titel*, 1980  
Kohle auf bräunlichem Papier  
unten rechts signiert und datiert *San Chi 80*  
34,5 x 26,5 cm (Lichtmass)

CHF 400–600

PROVENIENZ  
Galerie Buchmann, St. Gallen/Basel (1982)



306

*Ohne Titel*, 1980  
Bleistift auf Papier  
unten rechts signiert und datiert *S Chia 80*  
31 x 25 cm

CHF 900–1200

PROVENIENZ  
Galerie Buchmann, St. Gallen/Basel (1982)

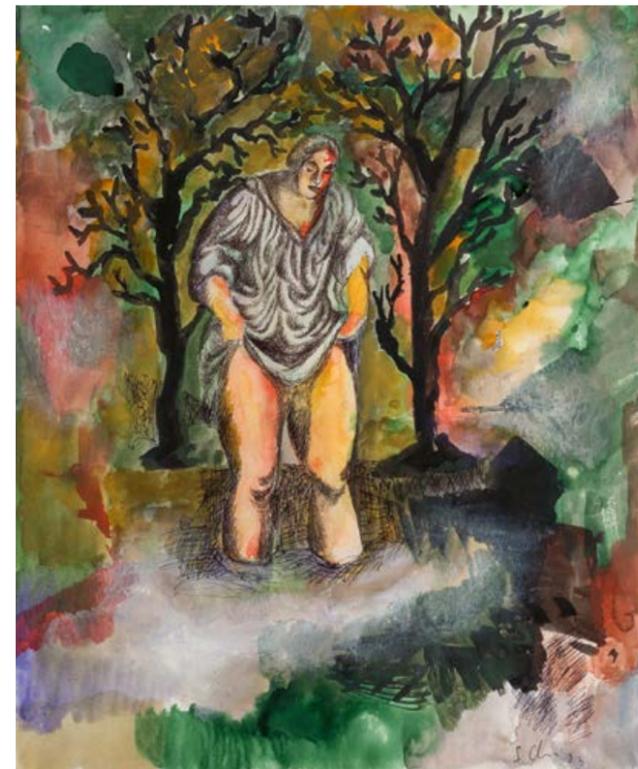


307

*Ohne Titel*, 1980  
Pinsel und Kohle auf  
bräunlichem Papier  
unten rechts signiert und  
datiert *S Chia 80*  
26,5 x 34 cm (Lichtmass)

CHF 400–600

PROVENIENZ  
Galerie Buchmann, St. Gallen/  
Basel (1982)



**SANDRO CHIA**

\*1946

308

*Figur im Wasser*, 1983  
Gouache, Aquarell und Kugelschreiber auf Papier  
unten rechts signiert und datiert *S Chia 83*  
42,3 x 35,5 cm

CHF 3 000–4 000

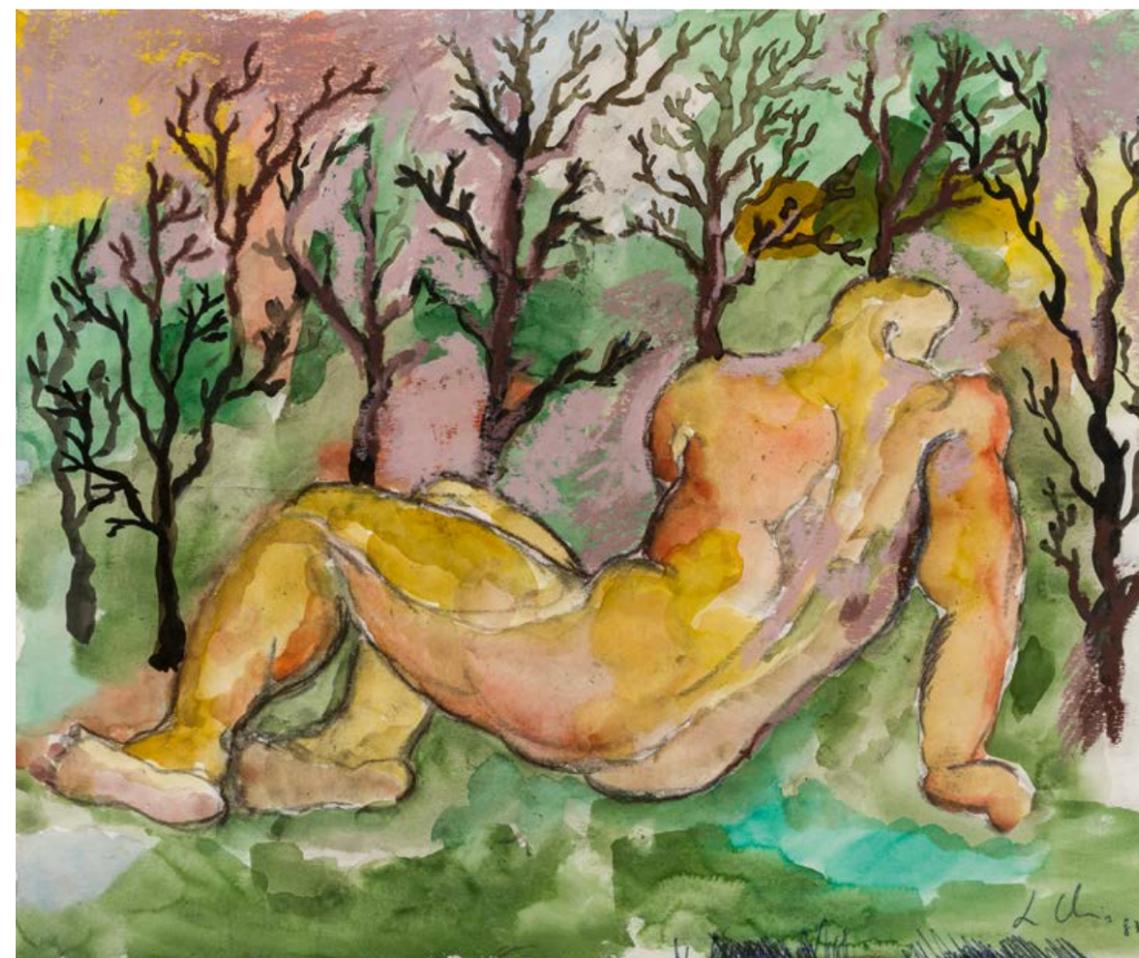
PROVENIENZ  
Galerie Bruno Bischofberger, Zürich (1983)

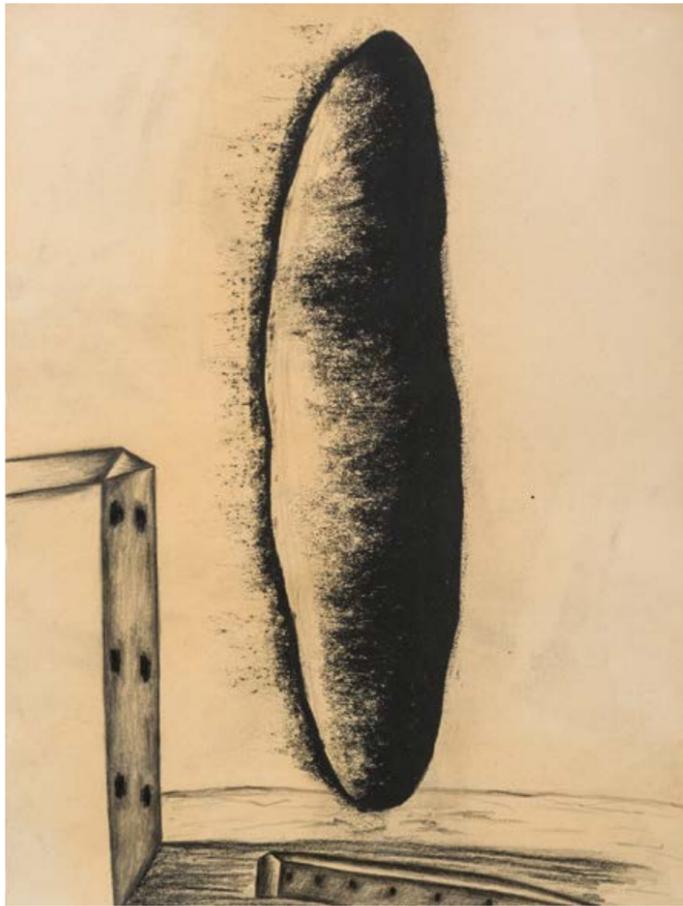
309

*Gigant*, 1983  
Aquarell, Farbkreide, Filz- und Kohlestift auf Papier  
unten rechts signiert und datiert *S Chia 83*  
35,5 x 42,4 cm

CHF 3 500–4 500

PROVENIENZ  
Galerie Bruno Bischofberger, Zürich (1983)





**ENZO CUCCHI**

\*1949

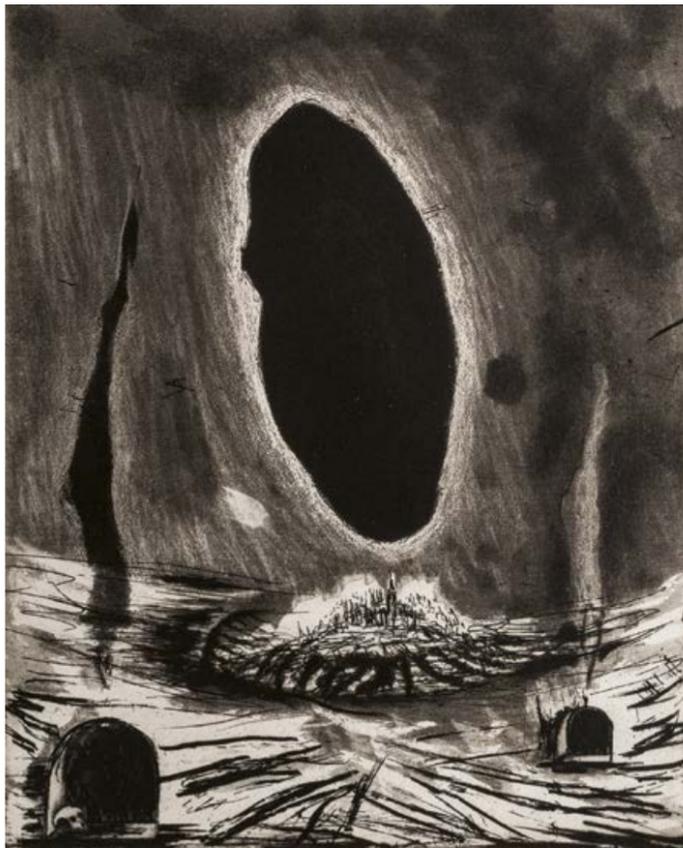
310

*Il parto dell'ombra*, 1982  
Kohle auf braunem Papier  
rückseitig bezeichnet und datiert  
*Il parto dell'ombra* 1982  
39 x 29 cm

CHF 1500–2 000

PROVENIENZ  
Galerie Buchmann, St. Gallen/Basel (1982)

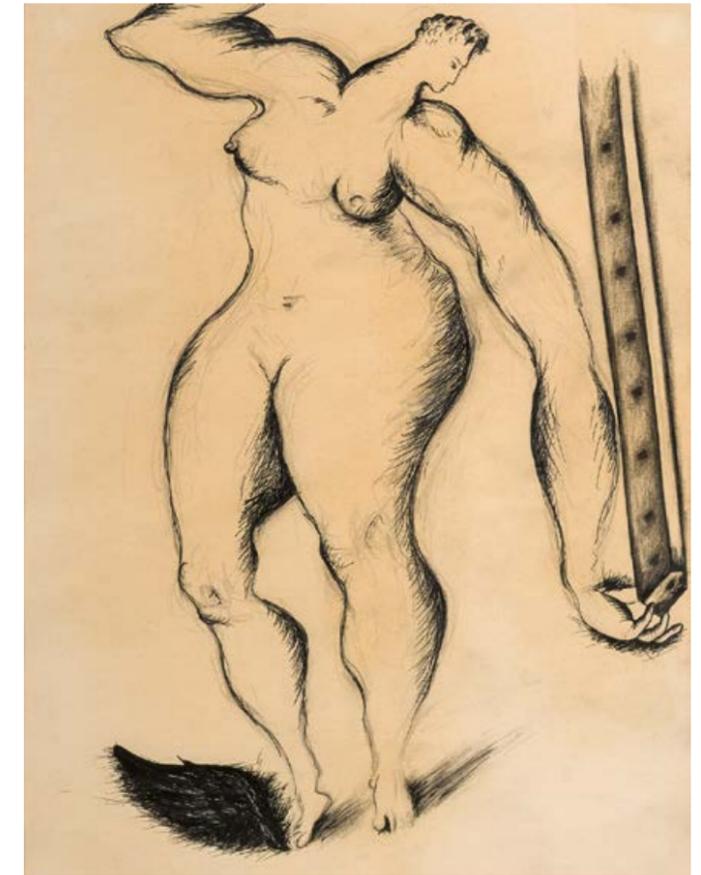
AUSSTELLUNG  
*Enzo Cucchi*, Zürich, Kunsthaus, 9.9.–30.10.1988, Nr. 85  
(gemäss rückseitiger Etikette).



311

*Elegia*, 1983  
Lithografie  
rückseitig datiert, bezeichnet,  
nummeriert und signiert  
1983 Zurigo 12/80 Enzo Cucchi  
24 x 19 cm

CHF 300–400



**ENZO CUCCHI**

\*1949

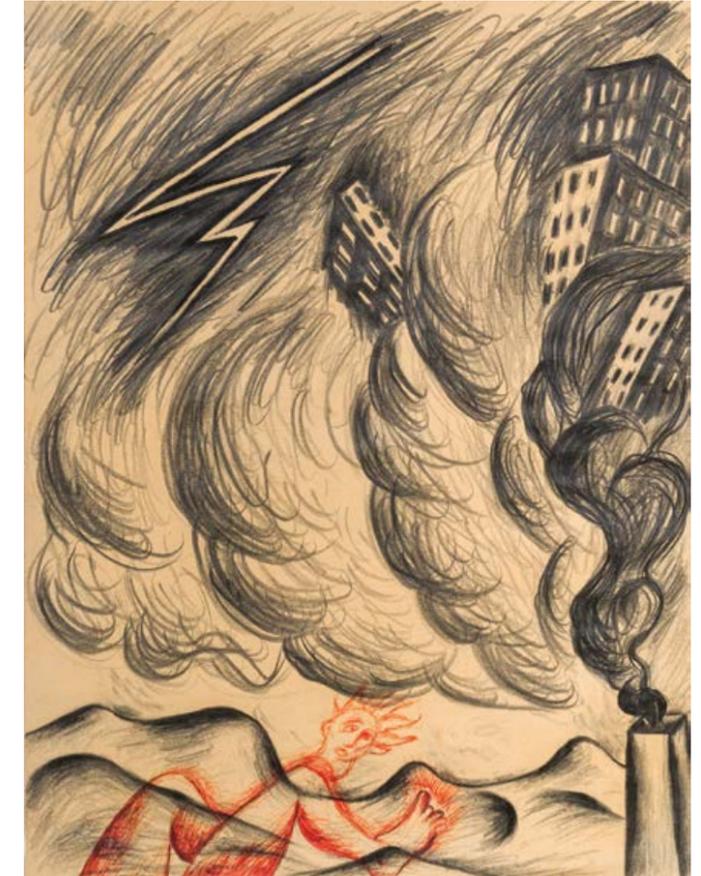
312

*Viaggio della Santa Casa*, 1982  
Tinte und Kohle auf bräunlichem Papier  
rückseitig bezeichnet und datiert  
*Viaggio della Santa Casa* 1982  
39,5 x 30 cm

CHF 2 500–3 500

PROVENIENZ  
Galerie Buchmann, St. Gallen/Basel (1982)

AUSSTELLUNG  
*Enzo Cucchi*, Zürich, Kunsthaus, 9.9.–30.10.1988, Nr. 88  
(gemäss rückseitiger Etikette).



313

*Ohne Titel*, 1982  
Grafit und roter Kugelschreiber auf Papier  
39,5 x 30 cm (Blatt)

CHF 2 500–3 500

PROVENIENZ  
Galerie Fernando Pellegrino, Bologna (1982)

AUSSTELLUNG  
*Enzo Cucchi*, Zürich, Kunsthaus, 9.9.–30.10.1988, Nr. 90  
(gemäss rückseitiger Etikette).

314

**SANDRO CHIA**

\*1946

*Ohne Titel*, 1981

Öl auf Leinwand

rückseitig unleserlich bezeichnet sowie  
signiert und datiert *Sandro Chia 1981*

112 × 112 cm

CHF 25 000–35 000

PROVENIENZ

Galerie Bruno Bischofberger, Zürich (1982)





315

**MIMMO PALADINO**

\*1948

*Ohne Titel*, um 1981  
Gouache, Aquarell und Tinte  
auf Papier mit Collage  
rückseitig signiert und datiert  
*Mimmo Paladino 198...* [unleserlich]  
34 x 49 cm

CHF 3 500–5 500

PROVENIENZ  
Galerie Bruno Bischofberger, Zürich  
(1982)



316

**ENZO CUCCHI**

\*1949

*Viaggio del sarria casa*  
Aquarell und Kohle auf Papier  
29,5 x 39,5 cm (Blatt)

CHF 1 000–1 500

PROVENIENZ  
Galerie Buchmann, St. Gallen/Basel  
(1982)



317

**FRANCESCO CLEMENTE**

\*1952

*Voce*  
Pastell auf Papier  
rückseitig signiert *Francesco Clemente*  
60,5 x 45,5 cm

CHF 6 000–8 000

PROVENIENZ  
Galerie Bruno Bischofberger, Zürich

318

**ENZO CUCCHI**

\*1949

*Il pensiero di una bhattaglia*, 1982

Öl und Gips auf Holzplatte

rückseitig datiert, signiert und bezeichnet

1982 Enzo Cucchi IL PENSIERO DI UNA

BHATTAGLIA

123,5×105 cm

CHF 40 000–60 000

PROVENIENZ

Galerie Buchmann, St. Gallen/Basel (1983 auf der  
Art Basel erworben)





319

**SANDRO CHIA**

\*1946

*Ohne Titel*

Tusche auf Papier  
58 x 41 cm

CHF 1500–2000



320

**ENZO CUCCHI**

\*1949

*Ohne Titel*

Gouache, Acryl und Pastell auf Papier  
63 x 46,5 cm

CHF 5000–7000



321

**MARTIN DISLER**

1949–1996

*Ohne Titel*, 1983

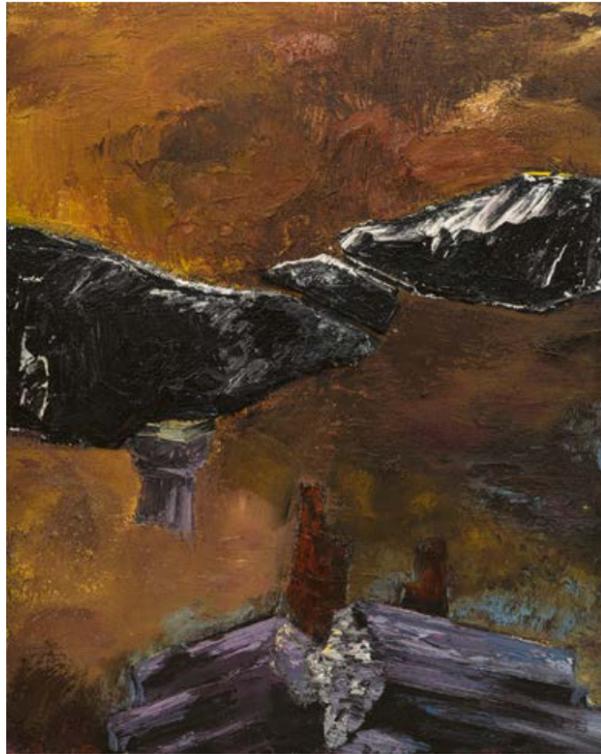
Öl auf Leinwand

unten links signiert und datiert *Disler 83*

200 x 206 cm

CHF 18000–22000

PROVENIENZ  
Galerie Buchmann, St. Gallen/Basel (1985)



**VOLKER TANNERT**

\*1955

322

Ohne Titel, 1984  
 Öl auf Leinwand  
 rückseitig datiert und signiert  
 1984 Volker Tannert  
 100 x 80 cm

CHF 1000–1500



323

Was machst du Held der Arbeit nach  
 der Arbeit?, 1984  
 Kohle auf Papier  
 unten links bezeichnet, signiert und datiert  
 Was machst du Held der Arbeit nach  
 der Arbeit? Volkert Tannert 1984  
 58,5 x 41,5 cm (Lichtmass)

CHF 400–600



324

Das Gute, das Schöne und das Wahre, 1986  
 Farbstift auf Papier  
 unten rechts bezeichnet, datiert und signiert  
 Das Gute, das Schöne und das Wahre 1986  
 Volker Tannert  
 36,5 x 46,5 cm

CHF 300–400



**HELMUT MIDDENDORF**

\*1953

325

Kopf Gebirge, 1978  
 Aquarell und Kohle auf Papier  
 unten rechts signiert und datiert mi 78  
 unten links bezeichnet Kopf Gebirge  
 30 x 21 cm

CHF 400–600



326

O. T., 1979  
 Tinte auf bräunlichem Papier  
 unten rechts signiert und datiert mi 79  
 unten links bezeichnet O. T.  
 30 x 21 cm

CHF 200–300



327

Ohne Titel, 1979  
 Aquarell auf Papier  
 unten rechts signiert und datiert  
 mid. 79  
 unten links bezeichnet O. T.  
 30,5 x 44 cm

CHF 400–600



328

**NORBERT TADEUSZ**

1940–2011

*Musik*, 1991

Öl auf Leinwand

rückseitig bezeichnet, signiert und datiert

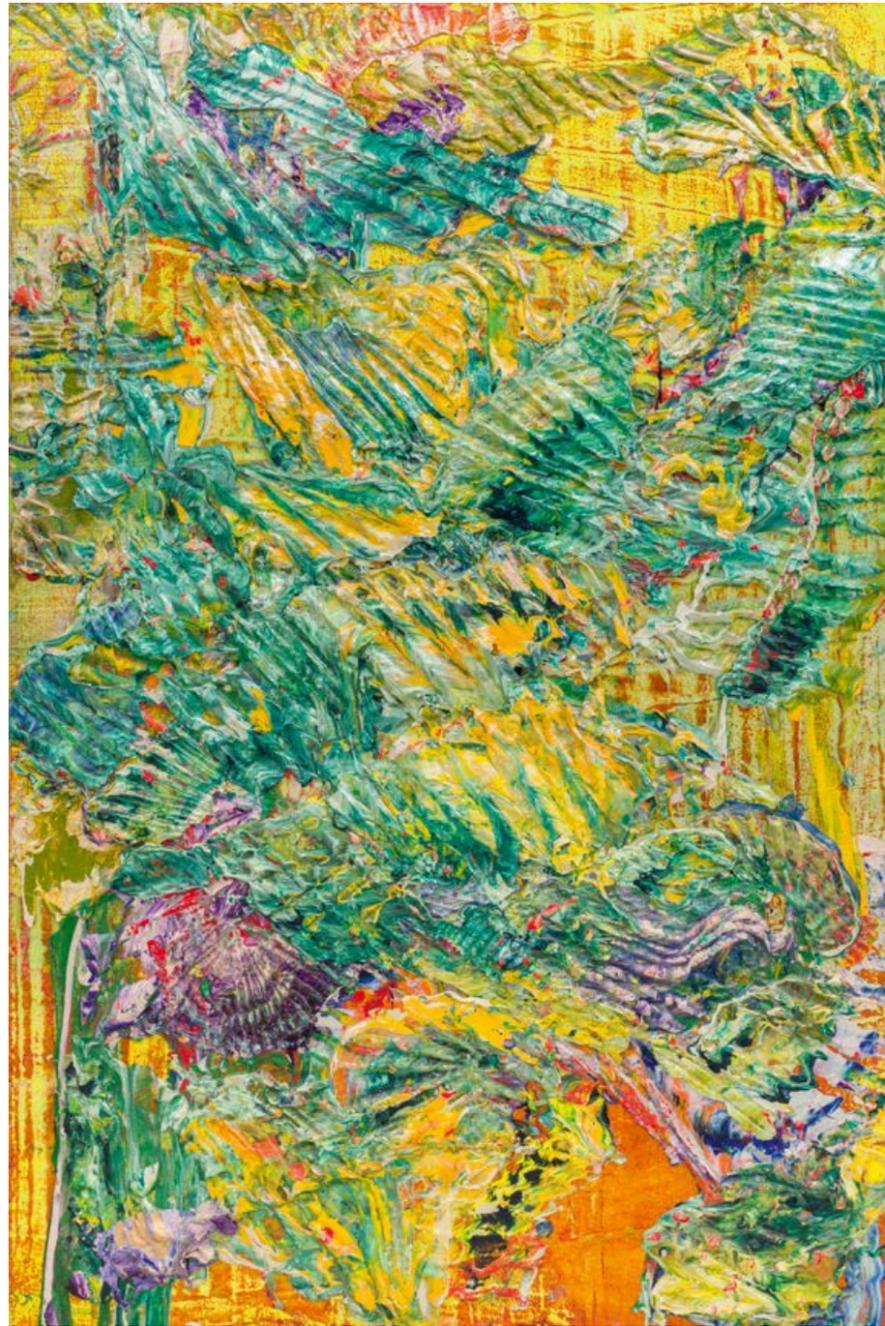
*Musik Tadeusz 12.IV.91*

206 × 318 cm

CHF 40 000–60 000

PROVENIENZ

direkt beim Künstler erworben (1991)



329

**ROY LERNER**

\*1954

*Two of me, two of you*, 1994

Acryl auf Karton

rückseitig bezeichnet, datiert und signiert

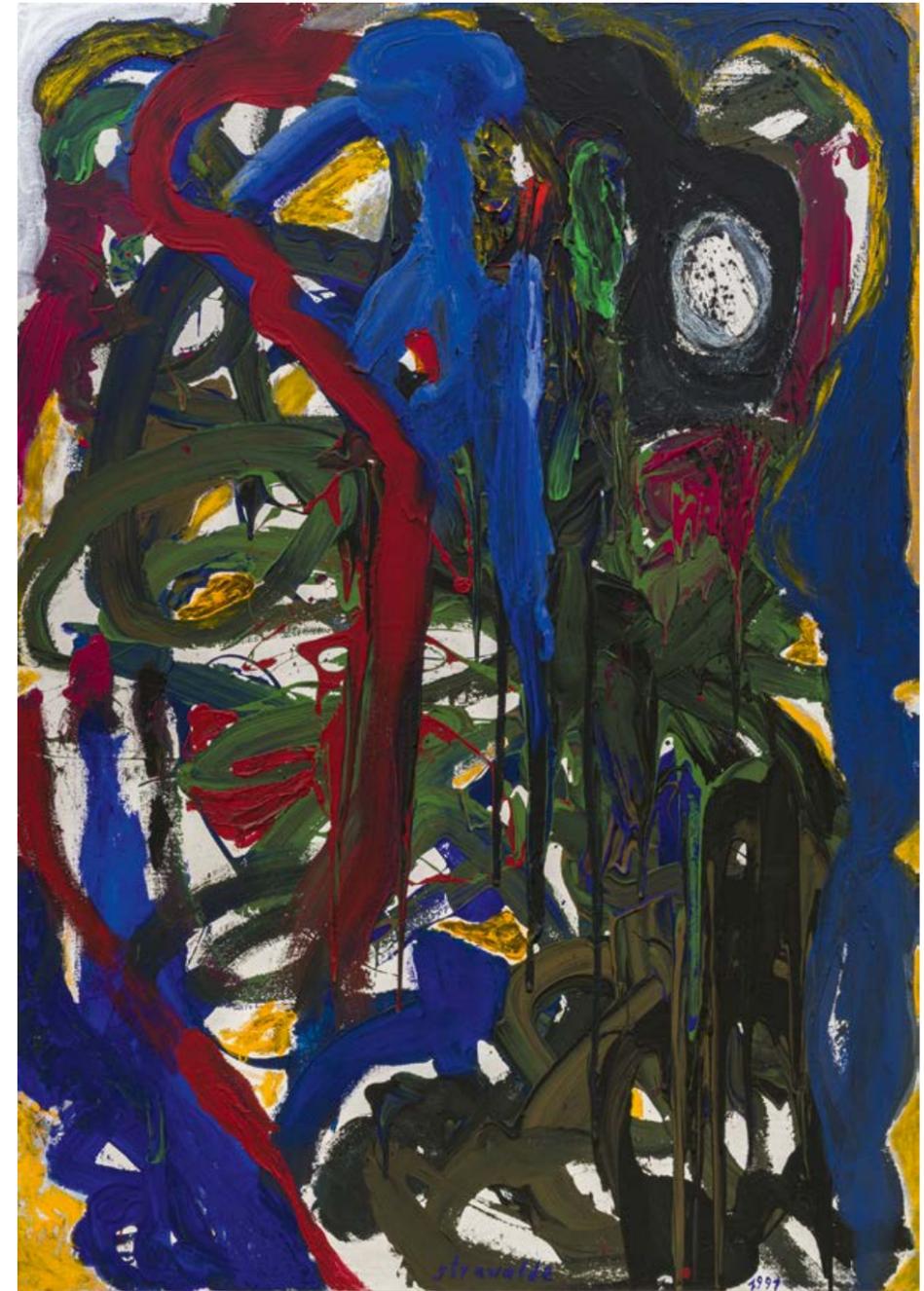
*TWO OF ME, TWO OF YOU @1994 Roy Lerner*

152 x 102 cm

CHF 1000–1500

PROVENIENZ

direkt beim Künstler erworben



330

**STRAWALDE**

\*1931

*Monduntergang*, 1991

Öl auf Leinwand

unten in der Mitte signiert *strawalde*

unten rechts datiert 1991

rückseitig signiert, datiert und bezeichnet

*strawalde Nov. 1991 Monduntergang*

170,5 x 120 cm

CHF 2000–3000

PROVENIENZ

Galerie Academia, Salzburg (1992)



**MURIEL KALISH**

\*1932

331

*Adam und Eva*, 1967  
 Öl auf Leinwand  
 unten links signiert M. S. Kalish  
 51 x 46 cm

CHF 1000–1500

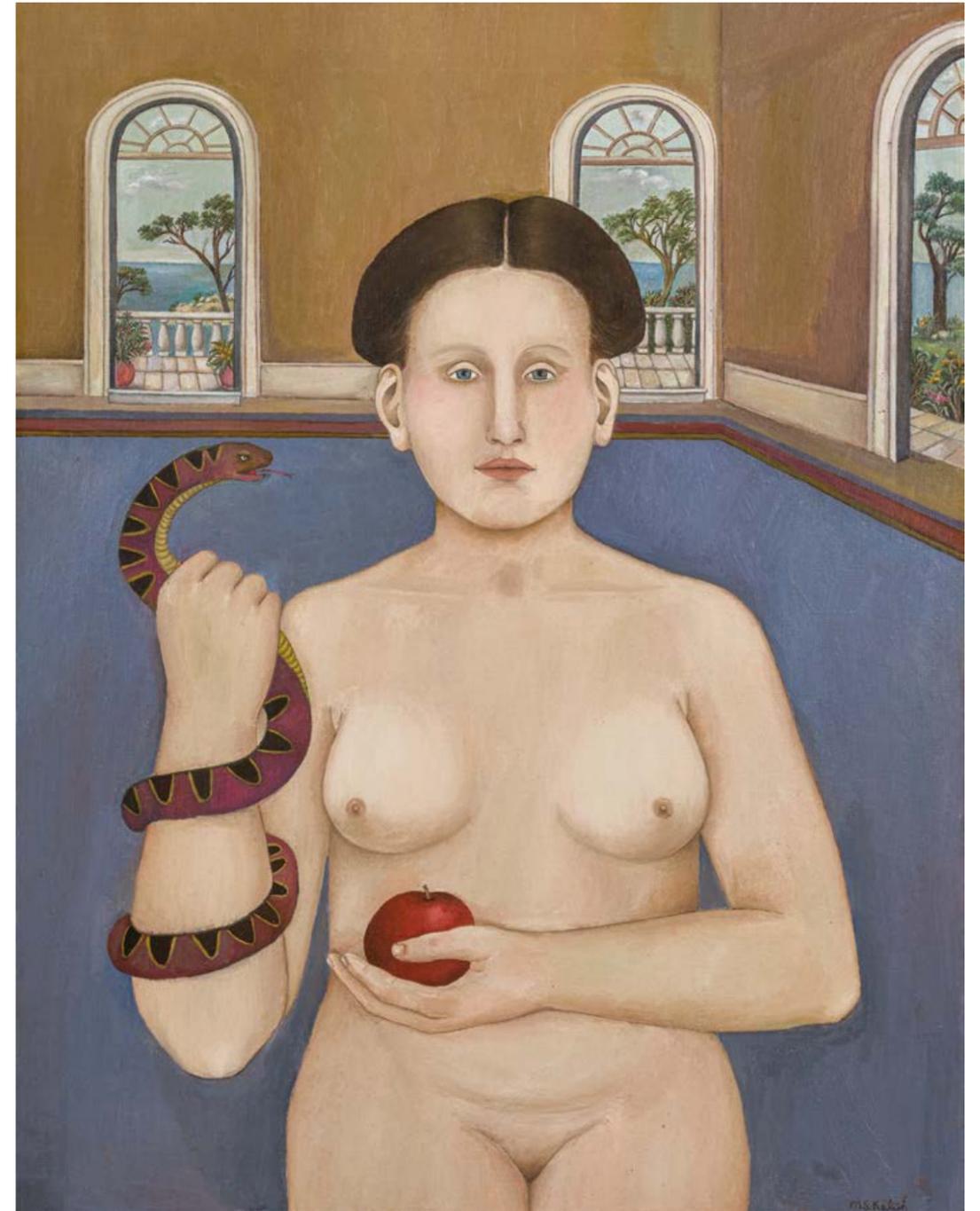


332

*Two women*, 1967  
 Öl auf Leinwand  
 unten links signiert M S Kalish  
 40 x 35,5 cm

CHF 1500–2 000

PROVENIENZ  
 Galerie Brusberg, Berlin (1993)



333

**MURIEL KALISH**

\*1932

*Nude in a Pompeii Villa*  
 Öl auf Leinwand  
 unten rechts signiert M.S. Kalish  
 70 x 56 cm (Lichtmass)

CHF 1500–2 000

PROVENIENZ  
 Galerie Brusberg, Berlin (1993 auf der  
 Art Basel erworben)



**HARALD METZKES**  
\*1929

334  
*Susanna*, 2001  
Öl auf Leinwand  
oben rechts signiert und datiert  
*Metzkes 2001*  
rückseitig bezeichnet *Susanna*  
70×80cm

CHF 3 000–5 000

335  
*Ohne Titel*, 2000  
Öl auf Leinwand  
oben links signiert und datiert  
*Metzkes 2000*  
44×33cm

CHF 1 200–1 800



**HARALD METZKES**  
\*1929

336  
*Die Musikstunde*, 2005  
Öl auf Leinwand  
oben links signiert und datiert  
*Metzkes 2005*  
rückseitig auf Chassis bezeichnet  
*Die Musikstunde*  
145×120,5cm

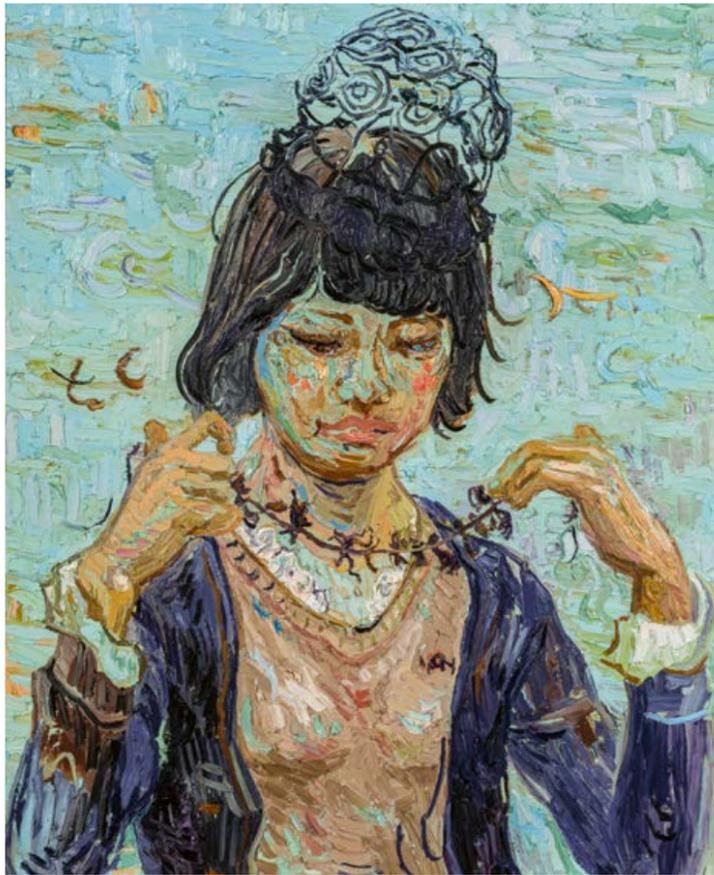
CHF 4 000–6 000

337  
*Ohne Titel*, 2001  
Öl auf Leinwand  
oben rechts signiert und datiert  
*Metzkes 2001*  
80,5×90cm

CHF 4 000–6 000

PROVENIENZ  
Galerie Brusberg, Berlin (2005)





338

**TORU KUWAKUBO**

\*1978  
*Ohne Titel, 2006*  
 Öl auf Leinwand  
 rückseitig in japanischer und lateinischer Schrift  
 datiert und signiert 2006. *Kuwakubo.*  
 60,5 x 50 cm

CHF 2 000–3 000

PROVENIENZ  
 Tomio Koyama Gallery, Tokio

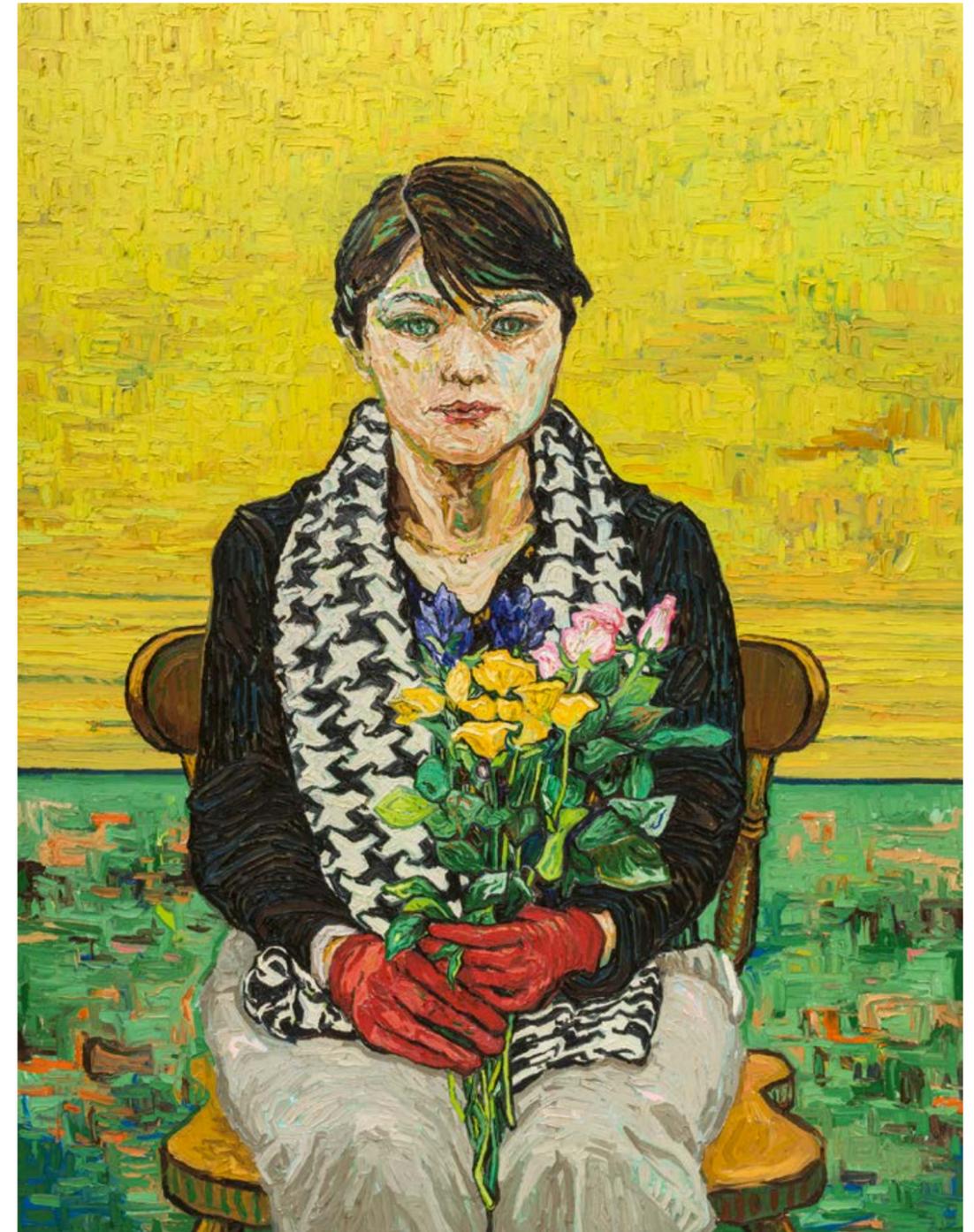


339

**QUAN YI ZHANG**

\* um 1963  
*Ohne Titel, 2007*  
 Öl auf Leinwand  
 unten rechts in chinesischer Schrift signiert  
 und datiert 2007.6  
 rückseitig in chinesischer Schrift bezeichnet  
 161 x 128,5 cm

CHF 1 000–1 500



340

**TORU KUWAKUBO**

\*1978  
*Woman sitting on a Van Gough's [sic] chair  
 holding flowers, 2005*  
 Öl und Pastell auf Leinwand  
 rückseitig in japanischer und lateinischer Schrift  
 signiert und datiert *Toru Kuwakubo 2005*  
 145 x 112 cm

CHF 4 000–6 000

PROVENIENZ  
 Tomio Koyama Gallery, Tokio



341

**MARK SHIELDS**

\*1963

*Poppies II*

Öl auf Holzplatte

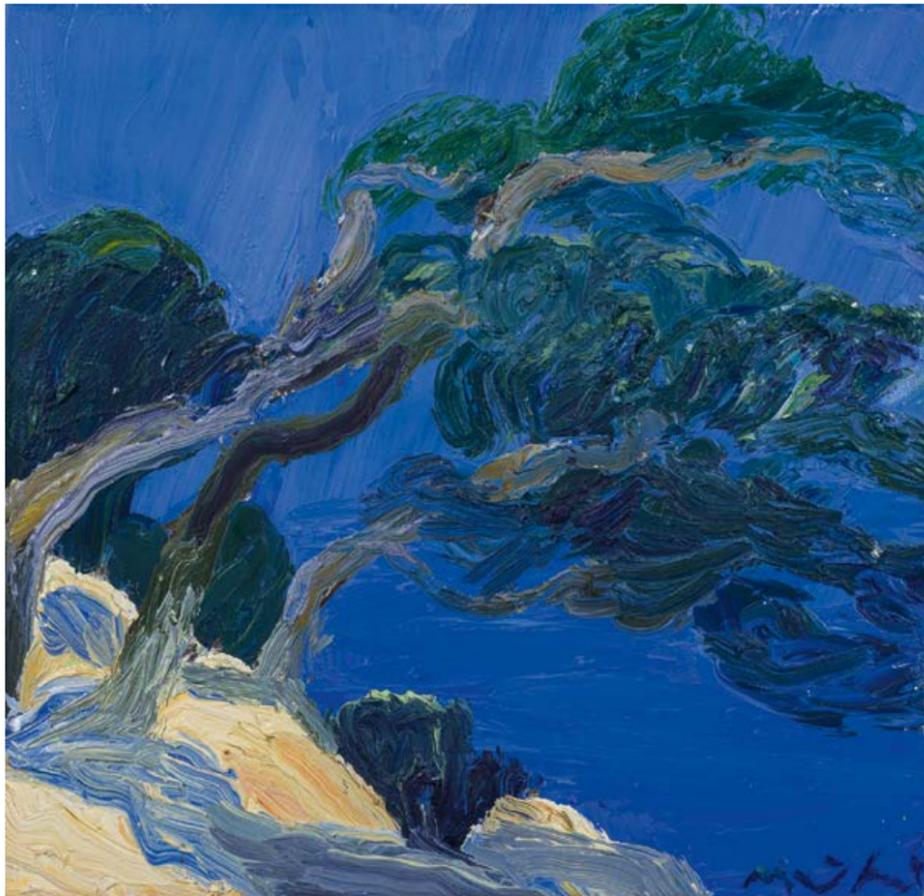
unten rechts monogrammiert MS

25 x 30 cm

CHF 1 500–2 500

PROVENIENZ

Galerie Brusberg, Berlin (2005 auf  
der Art Basel erworben)



342

**ROGER MÜHL**

1929–2008

*Pins*

Öl auf Leinwand

unten rechts signiert mühl

rückseitig bezeichnet Pins F 86

30 x 32 cm

CHF 2 500–3 500

PROVENIENZ

Galerie Ulric Grossmann (2006)



343

**ROGER MÜHL**

1929–2008

*Jardin exotique*

Öl auf Leinwand

unten rechts signiert Mühl

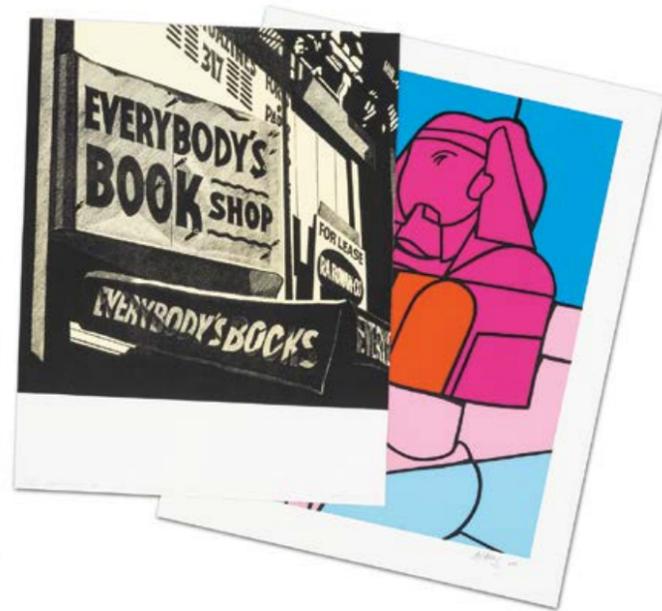
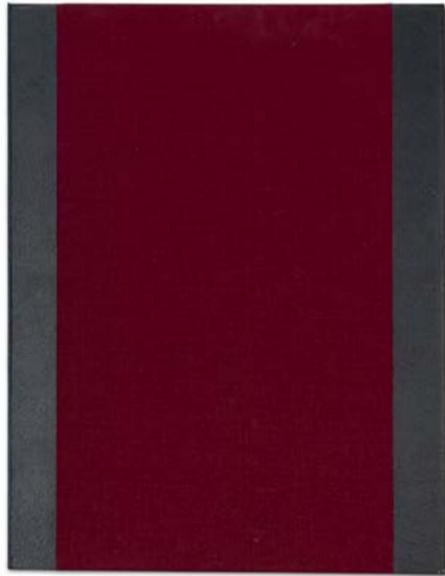
rückseitig bezeichnet Jardin exotique

110 x 100 cm

CHF 8 000–12 000

PROVENIENZ

Galerie Ulric Grossmann (2006)



346

**TAO CHEN**

*Ohne Titel*, 2007  
 Öl auf Leinwand  
 unten rechts in chinesischer  
 und lateinischer Schrift  
 signiert und datiert  
*Chentao 2007*  
 60×80 cm

CHF 1000–1500



344

**GRAFIK**

20. Jh.  
*Grafikmappe des Schweizerischen Kunstvereins, St. Gallen*, 1975  
 diverse Techniken  
 alle Blätter signiert und nummeriert 131/200  
 enthält Grafiken von Adami, Antes, Arakawa, Christo, Cottingham, Davis, Eggenschwiler, Fruhtrunk, Johns, Lucebert, Müller, Philips, Rätz, Roth, Schweizer, Vasarely, Wunderlich  
 10 Blätter fehlen  
 diverse Formate

CHF 1000–1500

345

**ENZO CUCCHI**

\*1949  
*Uomini*, 1988  
 bedrucktes Folio, 3 Exemplare  
 alle signiert, datiert und gewidmet  
 79×33 cm (3)

CHF 800–1200

Das Folio *Enzo Cucchi – Uomini* wurde 1988 in einer Auflage von 1200 Exemplaren von der Galerie Bruno Bischofberger, Zürich, herausgegeben.



347

**BIAN XIANGYU**

*Square Circle*, 2008  
 Öl auf Leinwand  
 rückseitig in chinesischer  
 Schrift signiert und bezeichnet  
*Bian XiangYu «Square Circle»*  
 sowie datiert 2008  
 100×100 cm

CHF 800–1200



348

**ZHANG WENJIA**

*Black Pond 2*, 2007  
 Öl auf Leinwand  
 rückseitig in chinesischer  
 Schrift bezeichnet und signiert  
*Black Pond 2 Zhang WenJia*  
 sowie datiert 2007  
 160×200 cm

CHF 1000–1500



**FELIX STOECKLI**

1926–1999

349

*Ohne Titel*, 1984  
 Öl auf Leinwand  
 rückseitig signiert und datiert  
*Felix Stoeckli Januar 1984*  
 57×34 cm

CHF 400–600



350

*Ohne Titel*, 1983  
 Öl auf Leinwand  
 rückseitig signiert und datiert  
*Felix Stoeckli November 1983*  
 65×45 cm

CHF 400–600



**FELIX STOECKLI**

1926–1999

351

*Ohne Titel*, 1978  
 Öl auf Leinwand  
 rückseitig signiert und datiert  
*Felix Stoeckli Mai 1978*  
 76×111 cm

CHF 500–700



352

*Surrealistische Komposition*, 1983  
 Öl auf Leinwand  
 rückseitig signiert und datiert  
*Felix Stoeckli August 1983*  
 40×50 cm

CHF 500–700

## KÜNSTLERVERZEICHNIS

Baselitz, Georg .....	301, 302, 303
Bian XiangYu .....	347
Chia, Sandro .....	304, 305, 306, 307 308, 309, 314, 319
Clemente, Francesco .....	317
Cucchi, Enzo .....	310, 311, 312, 313 316, 318, 320, 345
Disler, Martin .....	321
Graeser, Camille .....	300
Kalish, Muriel .....	331, 332, 333
Kuwakubo, Toru .....	338, 340
Lerner, Roy .....	329
Metzkes, Harald .....	334, 335, 336, 337
Middendorf, Helmut .....	325, 326, 327
Mühl, Roger .....	342, 343
Paladino, Mimmo .....	315
Quan Yi Zhang .....	339
Shields, Mark .....	341
Stoeckli, Felix .....	349, 350, 351, 352
Strawalde .....	330
Tadeusz, Norbert .....	328
Tannert, Volker .....	322, 323, 324
Tao Chen .....	346
Zhang WenJia .....	348



## VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Die Objekte werden im Namen und für Rechnung Dritter verkauft. Die Versteigerung wird von der Beurret Bailly Widmer Auktionen AG (im Folgenden «Beurret Bailly Widmer») vorbereitet, durchgeführt und abgewickelt.
2. Pro Versteigerungsobjekt zahlt der Käufer ein Aufgeld in Höhe von 22 % des Zuschlagspreises. Für erfolgreiche Internet-Livebieter erhöht sich das Aufgeld bei Käufen über externe Plattformen um 3 % (zzgl. MWST).
3. In jedem Fall wird eine Mehrwertsteuer in der Höhe von 7,7 % auf das Aufgeld fällig. Bei Objekten, welche im Katalog oder auf einem Ergänzungsblatt mit «\*\*» bezeichnet sind (oder auf welche im Rahmen der Auktion entsprechend hingewiesen wird), wird die MWST auch auf dem Zuschlagspreis erhoben und überwält. Bei Ausfuhr dieser Objekte ins Ausland wird dem Käufer die MWST zurückerstattet, wenn er eine rechtsgültige Ausfuhrdeklaration mit Originalstempel des schweizerischen Zolls für das entsprechende Kaufobjekt beibringt.
4. Jedes Versteigerungsobjekt wird mit allen Mängeln und Fehlern der Beschreibung verkauft. Das Auktionshaus lehnt sowohl für sich selbst als auch für den Verkäufer jegliche Verantwortung für Echtheit, Alter, Herkunft, Zustand und Qualität ab. Katalogbeschreibungen und schriftliche oder mündliche Erklärungen verstehen sich als Meinungsäusserungen und nicht als Sachdarstellung. Es wird vorausgesetzt, dass sich die Käufer vor der Versteigerung oder während der Ausstellung selbst von Echtheit, Zustand usw. der Objekte überzeugen.
5. Es liegt ausschliesslich im Ermessen des Auktionators, Objekte getrennt bzw. zwei oder mehrere Objekte zusammen anzubieten, Objekte zurückzuziehen, Gebote abzulehnen und grundsätzlich den Ablauf der Versteigerung zu bestimmen. Der Auktionator behält sich vor, zur Vertretung von Kaufaufträgen, eigenen Kaufabsichten und/oder Verkaufslimiten selber mitzubieten.
6. Das höchste Gebot erhält den Zuschlag. Bei Streitigkeiten bietet der Auktionator das oder die Objekte sofort erneut an.
7. Wenn der Limitpreis nicht erreicht wird, erfolgt beim Fall des Hammers kein Zuschlag und das Objekt wird übergangen.
8. Die Zahlung ist auf das Bankkonto des Auktionshauses zu leisten.
9. Gebote von Kunden, die dem Auktionshaus nicht persönlich bekannt sind, können abgelehnt werden, wenn der Kunde nicht zuvor eine ausreichende Kautions- oder eine Bankreferenz beim Auktionshaus hinterlegt hat. Das Auktionshaus ist berechtigt, solche Gebote abzulehnen.
10. Das Auktionshaus besteht darauf, dass alle Kaufinteressenten beim Bieten eine Nummer anstelle ihres Namens benutzen.
11. Kaufinteressenten, die nicht persönlich an der Versteigerung teilnehmen, können ihre Gebote schriftlich beim Auktionshaus hinterlassen. Die auf den entsprechenden Versteigerungsformularen genannten Preise verstehen sich exkl. Aufgeld und sonstige Abgaben. Änderungen können nur schriftlich und bis spätestens am Vorabend der Versteigerung eingereicht werden.
12. Gebote werden in der Regel anlässlich der Auktion persönlich und direkt durch deutliche Kundgabe an den Auktionator abgegeben. Gebote können auch schriftlich (per Brief, E-Mail/Scan, Fax oder über die Webseite von Beurret Bailly Widmer) oder telefonisch erfolgen. Auktionsaufträge (für den Fall, dass der Bietende nicht persönlich an der Auktion teilnehmen kann) müssen bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn abgegeben werden und nach dem Ermessen des Auktionshauses klar und vollständig sein. Zusätzliche Bedingungen, die durch den Bieter angebracht werden, sind ungültig. Bieten über das Internet (sog. Live-Bidding) ist über die von Beurret Bailly Widmer per Webseite und App zur Verfügung gestellte Online-Plattform oder über die von Beurret Bailly Widmer genehmigten externen Online-Plattformen möglich. Für erfolgreiche Internet Livebieter über externe Plattformen erhöht sich das Aufgeld um 3 % (zzgl. MWST). Telefonische Bieter, welche nach Ermessen des Auktionshauses nur in einer beschränkten Zahl zugelassen werden, müssen ebenfalls bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn in schriftlicher Form dem Auktionshaus alle Details (Personalien, telefonische Erreichbarkeit, interessierende Nummern usw.) mitteilen. Die telefonischen Bieter erklären sich damit einverstanden, dass das Auktionshaus das telefonisch abgegebene Gebot bzw. das entsprechende Telefonat aufzeichnen darf. Jegliche Haftung des Auktionshauses sowohl für Auktionsaufträge als auch für telefonische Gebote und Online-Gebote wird wegbedungen.
13. Das Eigentum sowie die Gefahr gehen mit dem Zuschlag an den Käufer über. Vor Beendigung der Versteigerung kann über die ersteigerten Objekte weder verfügt noch können diese abgeholt bzw. mitgenommen werden. Zahlung und Abholung erfolgt innerhalb von sieben Tagen auf Risiko des Käufers. Erfolgt die Zahlung nicht innerhalb von sieben Tagen nach Kauf, werden Verzugszinsen in der Höhe von 1 % pro Monat fällig. Für alle Objekte, die nicht abgeholt werden, übernimmt der Käufer das volle Risiko und zahlt nach zwei Wochen eine Lagergebühr von mindestens CHF 10.– pro Versteigerungsobjekt und Tag. Erfolgt die Abholung nicht über den Käufer persönlich, ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich. Auf Wunsch beauftragt das Auktionshaus auch einen Spediteur und lässt die Objekte anliefern. Alle damit verbundenen Kosten für Verpackung, Transport, Zoll und Versicherung trägt der Käufer.

14. Wird die Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig geleistet, kann der Versteigerer wahlweise die Erfüllung des Kaufvertrags verlangen oder jederzeit auch ohne weitere Fristansetzung den Zuschlag annullieren. Es wird vereinbart, dass das Auktionshaus bis zur vollständigen Bezahlung aller geschuldeten Beträge (aus welchem Geschäft auch immer, insbesondere von Zuschlagspreis, Aufgeld, MWST, Kosten und allfälligen Verzugszinsen) ein Retentions- und Faustpfandrecht an allen Vermögenswerten, die sich im Besitz des Auktionshauses oder eines mit diesem verbundenen Unternehmen befinden, hat. Eine Zahlung mittels Scheck gilt erst dann als erfolgt, wenn die Zahlung auf dem Konto des Auktionshauses erscheint.
15. Jeder, der die Ausstellungs- und Versteigerungsräume betritt, tut dies auf eigene Gefahr. Das Auktionshaus kann für eventuelle Verletzungen oder Unfälle nicht haftbar gemacht werden.
16. Jeder Besucher haftet für von ihm verursachte Schäden an Versteigerungsobjekten.
17. Diese Bedingungen sind Bestandteil jedes einzelnen Gebots und des durch das Auktionshaus geschlossenen Kaufvertrags. Änderungen sind nur schriftlich gültig.
18. Der Käufer anerkennt die Anwendbarkeit schweizerischen Rechts und die Wahl des Gerichtsstandes Basel-Stadt.
19. Ausschliesslich die deutsche Fassung dieser Auktionsbedingungen ist massgebend.
20. Verantwortliche Auktionatoren sind Georges de Bartha (Genf), Nicolas Beurret (Basel), Emmanuel Bailly (Basel) und Markus Schoeb (St. Gallen).
21. Auktionsleitung: Gantbeamtung Basel-Stadt

#### **SPEZIELLE BEDINGUNGEN FÜR ONLINE-AUKTIONEN**

22. Die Online-Auktion wird über die von Beurret Bailly Widmer per Webseite und App zur Verfügung gestellte Online-Plattform sowie über die externe Online-Plattform auf der Webseite [www.invaluable.com](http://www.invaluable.com) abgewickelt. Für erfolgreiche Bieter über die externe Plattform erhöht sich das Aufgeld um 3% (zzgl. MWST). Der Bieter bestätigt durch die Nutzung der von Beurret Bailly Widmer zur Verfügung gestellten sowie genehmigten Online-Plattformen die Versteigerungsbedingungen von Beurret Bailly Widmer zu kennen und zu akzeptieren.
23. Für Online-Auktionen gelten die gleichen Bedingungen wie für Live-Auktionen, siehe Paragraphen 1–21, mit den folgenden Besonderheiten:
24. Bei Zahlung per Kreditkarte wird auf den Rechnungsbetrag eine Bearbeitungsgebühr zwischen 3 und 4% erhoben, die ebenfalls der Kreditkarte belastet wird. Die Möglichkeit der Zahlung per Kreditkarte besteht nur im Rahmen von Online-Auktionen.
25. Bei Online-Auktionen können Gebote ausschliesslich über die Online-Plattform nach vorhergehender Registrierung über [www.bbww-auktionen.com](http://www bbw-auktionen.com), per App oder extern über [www.invaluable.com](http://www.invaluable.com) abgegeben werden. Die Bieter können während der gesamten Gebotsfrist ihre Gebote auf die Objekte des Online-Auktionskatalogs abgeben, unter der Voraussetzung, dass sie über eine gültige Registrierung auf einer der genehmigten Online-Plattformen verfügen. Auktionsgebote, die in anderer Form abgegeben werden (bspw. direkt an das Auktionshaus übermittelt werden), können nicht berücksichtigt werden.
26. Es liegt ausschliesslich im Ermessen von Beurret Bailly Widmer, eine Anmeldung bzw. Registrierung abzulehnen oder einen Bieter zur Teilnahme an einer Online-Auktion auszuschliessen.
27. Das höchste Gebot im Rahmen der Online-Auktion erhält den Zuschlag, wodurch ein verbindlicher Kaufvertrag zwischen Einlieferer und Käufer entsteht.
28. Dem Bieter bzw. dem Käufer steht kein Widerrufsrecht zu, weder gegenüber dem Einlieferer noch gegenüber Beurret Bailly Widmer.
29. Der Server für Online- und Live-Auktionen über die Webseite oder App von Beurret Bailly Widmer wird in den USA gehostet. Bei Vergabe von Gebotslimits und bei der Eröffnung eines Streitfalls werden die Daten nochmals gesondert vom Registrierungsvorgang an den externen Server übertragen.
30. Die Datenschutzerklärung auf der Webseite ist bindender Teil dieser AGB.
31. Beurret Bailly Widmer haftet nicht für den Ausfall oder Fehlfunktionen der eigenen Webseite sowie der Online-Plattformen. Im Besonderen haftet Beurret Bailly Widmer nicht für technische Probleme, aufgrund derer Gebote nicht, fehlerhaft oder verspätet übermittelt werden.

#### **CONDITIONS DE VENTE**

1. Les objets sont vendus au nom et pour le compte de tiers. La vente aux enchères est préparée, réalisée et gérée par Beurret Bailly Widmer Auktionen AG (ci-dessous dénommée Beurret Bailly Widmer).
2. En plus du prix d'adjudication, l'acheteur devra s'acquitter de frais d'adjudication de 22% hors taxes. Pour les acheteurs ayant misé par internet à travers une plate-forme externe une taxe supplémentaire de 3% sera facturée (plus TVA).
3. Dans tous les cas, une TVA de 7,7% s'appliquera aux frais d'adjudication. Les objets, qui au catalogue ou sur une fiche séparée sont accompagnés d'une étoile ou qui, au moment de la vente, font l'objet d'une annonce spéciale, sont soumis à la TVA également sur le prix d'adjudication. En cas d'exportation de ces objets à l'étranger, la TVA sera remboursée à l'acheteur s'il fournit une déclaration valide d'exportation portant le sceau original de la douane suisse.
4. Les objets sont vendus dans l'état où ils se trouvent au moment de l'adjudication. La maison de vente et le vendeur déclinent toute responsabilité quant à l'authenticité, l'ancienneté, la provenance et l'état des objets décrits dans le catalogue. Les descriptions du catalogue, les explications écrites ou orales de toute nature données par la maison de vente ne sont que l'expression d'opinions et non l'affirmation d'un fait. Les acheteurs potentiels ont la possibilité d'examiner avant la vente chaque lot et de se faire leur propre opinion quant à l'authenticité, l'état, etc.
5. Il est du ressort du commissaire-priseur de séparer, de réunir ou de retirer des lots de la vente. Il décide du déroulement de la vente et peut également refuser de prendre en considération une enchère. Le commissaire-priseur a le droit de surenchérir lui-même pour exécuter des ordres d'achat ou lorsque le prix de réserve n'est pas atteint.
6. Le dernier et le plus offrant enchérisseur deviendra l'acheteur. En cas de contestation au moment de l'adjudication, le lot sera immédiatement remis en vente.
7. Lorsque le prix de réserve n'est pas atteint, il ne s'ensuit par la tombée du marteau aucune adjudication.
8. Le paiement est à effectuer sur le compte bancaire de la maison de vente.
9. La maison de vente se réserve le droit de ne pas accepter une enchère ou un ordre d'achat, si le client n'a pas fourni auparavant une caution ou des références bancaires.
10. La maison de vente insiste pour que tous les acheteurs potentiels s'enregistrent et utilisent pour miser un numéro à la place de leur nom.
11. Les acheteurs potentiels qui ne peuvent assister personnellement à la vente peuvent laisser un ordre d'achat écrit à la maison de vente. Dans ce cas ils remplissent le formulaire d'ordre d'achat prévu à cet usage et le prix indiqué sur celui-ci exclut toujours la commission et autres taxes. Toute modification ne sera prise en compte que si elle est communiquée par écrit et intervient au plus tard la veille de la vente aux enchères.
12. Les enchères sont en général communiquées directement et personnellement au commissaire-priseur lors de la vente. Les ordres d'achat peuvent également être transmis par écrit (par courrier, fax, email ou à travers notre site internet) ou par téléphone. Ils doivent être clairs et complets et parvenir à la maison de vente par écrit au moins 24 heures avant le commencement de la vente. Les conditions supplémentaires apportées par l'enchérisseur ne sont pas valables. Il est également possible de miser par internet à travers la plate-forme mise à disposition par Beurret Bailly Widmer sur son site internet ou par les plates-formes externes habilitées à retransmettre la vente. Pour les acheteurs ayant misé par ces plates-formes, une commission supplémentaire de 3% (plus TVA) sera appliquée. Les ordres d'achat téléphoniques seront acceptés en nombre limité par la maison de vente et devront également parvenir par écrit au moins 24 heures avant le commencement de la vente. Ils devront contenir tous les détails (identité, numéro de téléphone où la personne intéressée peut être jointe, numéro de lot, etc.). Les enchérisseurs par téléphone autorisent la maison de vente à enregistrer la conversation téléphonique. La maison de vente décline toute responsabilité tant pour les ordres d'achat écrits que téléphoniques ou sur internet.
13. La propriété sur les objets acquis lors de la vente ainsi que les risques sont transférés à l'acheteur dès le prononcé de l'adjudication. Les objets acquis ne peuvent être mis à disposition ou enlevés par l'acheteur avant la fin de la vente. Le paiement doit être effectué sous la responsabilité de l'acheteur et doit intervenir dans un délai de 7 jours après l'adjudication. Si le paiement n'est pas effectué dans ce délai de 7 jours, un intérêt de retard de 1% par mois sera perçu. Pour tous les objets qui ne sont pas enlevés après un délai de 2 semaines, l'acheteur payera une taxe d'au moins 10 CHF par objet et par jour. Les risques restent à la charge de l'acheteur. Si l'enlèvement n'est pas effectué personnellement par l'acheteur, une procuration écrite est nécessaire. La maison de vente peut, à la demande de l'acheteur, charger un transporteur de l'expédition des objets. Tous les coûts du transport comme l'emballage, l'expédition, les frais de douane sont à la charge de l'acheteur.

14. Si le paiement n'est pas effectué ou pas effectué à temps, le commissaire-priseur peut, au choix, demander l'exécution du contrat ou annuler l'adjudication à tout moment et sans préavis. Il est convenu que la maison de vente conserve jusqu'au paiement intégral de tous les montants dus (prix d'adjudication, frais de vente, TVA, autres frais éventuels) un droit de rétention et de gage conventionnel à l'encontre de l'acheteur ou d'une entreprise qui lui est liée sur toutes les valeurs patrimoniales et notamment l'objet vendu. Le paiement au moyen d'un chèque est effectif lorsque le montant de ce chèque a effectivement été crédité au compte de la maison de vente.
15. Toute personne qui visite l'exposition ou/et assiste à la vente le fait à ses propres risques. La maison de vente ne peut être tenue responsable pour des blessures ou des accidents éventuels.
16. Tout visiteur sera tenu responsable pour les dommages et dégâts qu'il occasionne aux objets mis en vente.
17. Les présentes conditions des ventes font partie intégrante de l'offre d'achat de chaque contrat de vente conclu par la maison de vente. Toute modification requiert la forme écrite.
18. L'acheteur reconnaît que seul le droit suisse est applicable et que le lieu d'exécution, le seul for juridique, est Bâle Ville.
19. Seule la version en allemand des présentes conditions fait foi.
20. Commissaires-priseurs : Georges de Bartha (Genève), Nicolas Beurret (Bâle), Emmanuel Bailly (Bâle) et Markus Schoeb (St. Gall).
21. Direction de la vente : Gantbeamtung Basel-Stadt

#### CONDITIONS SPÉCIALES POUR LES VENTES AUX ENCHÈRES EN LIGNE

22. La vente aux enchères qui se déroulera uniquement en ligne se fera par l'intermédiaire de la plate-forme mise à disposition sur le site internet (ou sur l'application) de la maison de ventes Beurret Bailly Widmer ou par l'intermédiaire de la plate-forme externe d'Invaluable (www.invaluable.com). Pour les acheteurs ayant misé par l'intermédiaire de la plate-forme externe une commission supplémentaire de 3 % sera facturée. L'utilisation de ces plates-formes implique l'acceptation par l'enchérisseur des conditions générales d'enchères de Beurret Bailly Widmer.
23. Les conditions d'enchères en ligne sont identiques à celles pratiquées en salle, voir les paragraphes 1–21, avec les particularités suivantes :
24. Si le paiement est effectué par carte de crédit, des frais supplémentaires de 3 à 4 % sont prélevés sur le montant total de la facture qui sera débité de la carte de crédit. Le paiement par carte de crédit n'est possible que dans le cadre des ventes aux enchères se déroulant uniquement en ligne.
25. Pour les enchères en ligne, les ordres d'achat ne peuvent être soumis qu'après inscription préalable via bbw-auktionen.com, sur l'application, ou directement via invaluable.com. Les enchérisseurs peuvent soumettre leurs ordres d'achat sur les objets du catalogue de vente aux enchères en ligne pendant toute la période des enchères, à condition qu'ils disposent d'une inscription valide. Les ordres d'achat présentés sous une autre forme (par exemple transmis directement à la maison de vente) ne peuvent être pris en considération.
26. Beurret Bailly Widmer se réserve le droit de refuser une demande ou un enregistrement et d'exclure un enchérisseur de la participation à une enchère en ligne.
27. L'enchérisseur qui place l'ordre le plus élevé remportera l'adjudication. Un contrat de vente irrévocable est ipso facto conclu entre le vendeur et l'acheteur.
28. L'enchérisseur ou l'acheteur n'a aucun droit de révocation, ni envers le vendeur ni envers Beurret Bailly Widmer.
29. Le serveur pour les enchères en ligne est hébergé aux États-Unis. En cas de fixation d'une limite concernant un ordre d'achat ou l'ouverture d'un litige, les données seront à nouveau transmises au serveur externe séparément de la procédure d'enregistrement.
30. La politique de confidentialité du site web fait partie intégrante des présentes conditions générales.
31. Beurret Bailly Widmer n'est pas responsable de la défaillance ou des dysfonctionnements de son site web ou des plates-formes d'enchères en ligne. En particulier, Beurret Bailly Widmer n'est pas responsable des problèmes techniques en raison desquels les offres ne sont pas transmises ou le sont de manière incorrecte ou tardive.

#### TERMS AND CONDITIONS OF AUCTION

1. The items are sold on behalf and for the account of third parties. The sale will be prepared, conducted and processed by Beurret Bailly Widmer Auktionen AG (hereafter referred to as Beurret Bailly Widmer).
2. The buyer shall pay a premium of 22 % on the hammer price per lot. For successful internet live bidders using an external bidding platform there is an additional fee of 3 % (plus VAT) applicable.
3. In each case, value-added tax amounting to 7,7 % shall be payable on the buyer's premium. In the case of items which are indicated with "\*" in the catalogue or on a supplementary sheet (or which are referred to accordingly during the auction), VAT shall also be charged on the hammer price. If these items are exported abroad, the buyer shall be refunded the VAT, if he produces a legally valid export declaration bearing the original stamp of the Swiss customs office for the relevant object of purchase.
4. Each lot is sold with all the faults and imperfections set out in the description and the auction house declines any responsibility, both for itself and for the seller, for authenticity, age, origin, condition and quality. Catalogue descriptions and written or verbal statements are deemed to be statements of opinion and not a statement of facts. It is assumed that buyers shall satisfy themselves of the authenticity, condition, etc. of the items prior to the auction, when they are on display.
5. It is solely up to the auctioneer's discretion to offer items separately or to offer two or more items together, to withdraw items, to reject bids, and to basically determine the course of the auction. The auctioneer reserves the right to bid himself, in order to preserve buying orders, his own buying intentions and/or selling limits.
6. The lot shall be won by the highest bidder. In the event of disputes, the auctioneer shall immediately offer the item or items again.
7. If the reserve price is not reached, the lot shall not be knocked down to anybody on the fall of the hammer, and the item shall be passed over.
8. The payment is to be made to the auction house's bank account.
9. Bids from customers who are not personally known to the auction house may be rejected, if the customer has not previously provided the auction house with an adequate deposit or a bank reference. The auction house is entitled to reject such bids.
10. The auction house insists that all bidders use a number instead of their name when bidding.
11. Bidders who do not attend the auction in person may leave their bids in writing with the auction house. The prices indicated on the relevant auction forms do not include the buyer's premium and other charges. Amendments can only be submitted in writing and no later than the day before the auction.
12. Bids are usually made during the auction in person and directly by means of a clear announcement to the auctioneer. Bidding is also possible in writing (absentee bid by postal letter, e-mail or fax) or live on the phone. Registration for such must be submitted at the latest 24 hours before the auction starts and is subject to the acceptance of the auction house. Any conditions added by the bidder shall be invalid. Live bidding / bidding in the internet is possible via the website of the auction house, via the corresponding app or via the external bidding platforms accepted by the auction house. Bidding via an external bidding platform will result in a 3 % increase of the buyer's premium. Telephone bidders, only a limited number of which are permitted at the discretion of the auction house, shall also notify the auction house of all details in writing (personal particulars, accessibility by telephone, numbers of interest, etc.) no later than 24 hours prior to the start of the auction. The telephone bidders agree to the auction house being allowed to record the bid submitted by telephone and/or the corresponding telephone call. Any liability of the auction house for both written bids as well as telephone bids and online bids is excluded.
13. The title and the risk shall pass to the buyer on the fall of the hammer. The items bought at auction cannot either be disposed of, nor can they be collected or taken away, prior to the end of the auction. Payment and collection shall be effected within seven days at the buyer's risk. If payment is not effected within seven days of the purchase, default interest of 1 % per month shall be payable. The buyer shall assume the entire risk for all items which are not collected, and shall pay a storage fee of at least CHF 10 per lot and day after two weeks. If the goods are not collected by the buyer in person, written authority shall be required. On request, the auction house shall also instruct a carrier and arrange delivery of the items. All of the associated costs for packaging, transportation, customs and insurance shall be borne by the buyer.







**IMPRESSUM**

Katalogredaktion: Beurret & Bailly Auktionen | Galerie Widmer

Fotos: Moritz Herzog

Gestaltung: Elena Kubrinski

Druck: DBS print, Vevey

**BEURRET & BAILLY AUKTIONEN | GALERIE WIDMER**

[www.bb w-auktionen.com](http://www bbw-auktionen.com) [info@bbw-auktionen.com](mailto:info@bbw-auktionen.com)

Schwarzwaldallee 171  
4058 Basel  
Tel +41 61 312 32 00  
Fax +41 61 312 32 03

Unterstrasse 11  
9001 St. Gallen  
Tel +41 71 227 68 68  
Fax +41 71 227 68 60

Kirchgasse 33  
8001 Zürich  
Tel +41 43 343 90 33  
Fax +41 43 343 90 34